



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923**

262 (11.6.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-211311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-211311)



# Mannheimer General-Anzeiger

## Badische Neueste Nachrichten

Verkaufspreis: In Mannheim und Umgebung ...

Anzeigenpreise: Bei Vorauszahlung ...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Gesetz und Recht - Modezeitung - Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

### Die diplomatische Lage

Die diplomatische Lage vor eiger wichtiger Wendung, als die für heute ...

### Der französisch-englische Gegensatz

Der französisch-englische Gegensatz natürlich auch jetzt wieder die Weiterentwicklung ...

### Eine erste Warnung an Frankreich

Die Sonntagsausgabe des Manchester Guardian, der in den ...

### Das französisch-belgische Einvernehmen

Nach einer handschriftlichen Mitteilung vorgeschritten sein, daß beide ...

### Eine neue Haager Konferenz?

Die Chicago Tribune will aus dem Haag erfahren haben, daß ...

### Der Dortmunder Zwischenfall

Berlin, 11. Juni. (Von unserm Berliner Büro.) Es ist noch ...

Es ist nicht zu erwarten, daß die Schlichtung der beiden französisch- ...

Es ist nicht zu erwarten, daß die Schlichtung der beiden französisch- ...

Es ist nicht zu erwarten, daß die Schlichtung der beiden französisch- ...

### Die Sicherung der Broterzeugung

Der volkswirtschaftliche Ausschuss des Reichstags setzte heute die ...

### Der Umsturz in Bulgarien

Ueber den bulgarischen Staatsstreich wird aus Sofia noch ge- ...

### Das neue Kabinett

Ist durch die Aufnahme des Obersten Bulloff als Kriegsminister ...

### Rückwirkungen auf Südslawien

Ueber die Einwirkungen der bulgarischen Revolution auf das ...

### Der Münchener Hochverratsprozess

Als erster Zeuge wurde heute der frühere Unterführer im ...

### Dr. Ruge zu beobachten

Der Zeuge befand sich schließlich noch, man habe angenommen, daß ...

Darauf wurde die Vernehmung des Zeugen Friedmann ...

### Erbauliches aus der „Reichskassette“

Berlin, 11. Juni. (Von unserm Berl. Büro.) Der frühere ...

### Tagung des Reichverbandes der deutschen Presse

Nachdem am Samstag der Hauptvorstand und am Sonntag ...

### Die Einseitigkeit der Sicherungsfrage

(Von unserem Mitarbeiter)

London, 8. Juni.

General Spears' Sicherungsvorschlag, zuerst von Philippe ...

Die Konserverativen sind bereit, den Plan des Generals als ...

Bisher befehligte sich die konservative Presse, den logan- ...

Das Rorel geleistet hat, wiederholen nimmere die meisten ...

### Landtagswahlen in Oldenburg

Nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis der Wahlen zum ...

### Die Franzosen in Mannheim

Mannheim, 11. Juni. Heute vormittag erschienen zwei franzö- ...

### Wieder ein Milliardenraub

Cimburg, 11. Juni. Ein Kraftwagen des Kondratschits ...

Berlin, 11. Juni. (Von un. Berliner Büro.) Der fran- ...







# Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

## Börsenberichte

### Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt, 11. Juni. (Draht.) Die Schwankungen am Devisenmarkt hielten am Frühverkehr an. Dollarnoten eröffneten mit 82500; dann trat bald eine Abschwächung ein. Der Kurs schwankte zwischen 82500 und 83000 und gab bei Beginn der Börse auf 81500 nach. Auch Devisen London lag schwächer. Der Börsenverkehr setzte wie in vergangener Woche in fester Haltung ein. Diese trat besonders auf dem Montanmarkt, in Bankpapieren und in verschiedenen Industriepapieren mehr oder weniger hervor. Die Kaufneigung, die sich seitens des Inlandes und auch aus dem Ausland bemerkbar machte, bot vorbörslich eine gute Stütze. Namentlich Industriepapiere waren wieder in größerem Umlauf gefragt. Die vorliegenden Abschlüsse der verschiedenen Industriegesellschaften ergeben trotz aller mißlichen Umstände ein gutes Resultat. Nach Erledigung der vorliegenden Kaufaufträge trat dann allerdings im Effektenmarkt ein ruhiger Verkehr ein, die Tendenz blieb aber vorwiegend fest. Auch die im Freiverkehr gehandelten Papiere erzielten anfänglich Kurssteigerungen. Besonders beachtet waren Beckers Stahl; diese wurden mit 100—115000 bewertet. Becker Hölle 72000—78000—85000, 92000. Kabelwerke Rheind. in Zusammenhang mit Fusionsruchten 120000. Deutsche Petroleum gesuchter. Entsch. pr. 390000, Hansa Lloyd 26500—27000, Krünershall 85000. Man nannte ferner Diamond Shares 340000, Kunstseide 200000, Ufa 41000 und Growag 4100—4500. Sehr gesucht sind Frankfurter Handelsbank, bis 4000. Lastauto wurden mit 165000 gehandelt. Am Montanaktienmarkt hielt die Materialknappheit an. Die erste Notierungen lauten für Deutsch-Luxemburg und Gelsenkirchen höher. Starke Nachfrage bestand für Rhein Stahl bei zeitweise ausgesprochenen Hausstimmung; ferner Buderus und Mannesmann sehr fest. Phönix auf die bekanntgegebene Kapitalerhöhung hin steigend 700000—740000. Oberschlesische Werte ebenfalls lebhaft. Von den Aktien der Maschinen- und Metallwerte sind Neckarsulmer, Deutscher Eisenhandel, Krauß-Lokomotiven und Heiligenstadt lebhaft im Verkehr. Ausländische Renten auf die Bewegung der Devisenpreise schwächer. Zollrisiko minus 10000%, Monastir fester, auch Otaviminea. Dollarschatzungen 81250. Der Dollar wurde späterhin mit 80775 genannt. Am Einheitsmarkt herrschte bei größerer Nachfrage eine durchaus feste Tendenz. Sehr gesucht sind wieder Knorr Heilbronn, Julius Stiebel, Deutscher Verlag, Rheinmetall und Veilwerke AEG. Stahl, Deutscher Verlag, Rheinmetall und Licht u. Kraft bei Beginn 100000, ferner sind Lahmeyer und Goldschmidt bestand höher. Für chemische Rüstergewerke und Goldschmidt bestand höher. Ferner gewonnen bei erster Notiz Badische Anilin 18000, später weitere 15000. In Nord. Lloyd und Hapag war das Geschäft bei festen Kursen lebhaft. Kalk-aktien rege beachtet.

### Frankfurter Festverzinsliche Werte.

a) Inländische.		b) Ausländische.	
Nr.	Werte	Nr.	Werte
1	Pr. Anl. v. 1914	1	Pr. Anl. v. 1914
2	Pr. Anl. v. 1915	2	Pr. Anl. v. 1915
3	Pr. Anl. v. 1916	3	Pr. Anl. v. 1916
4	Pr. Anl. v. 1917	4	Pr. Anl. v. 1917
5	Pr. Anl. v. 1918	5	Pr. Anl. v. 1918
6	Pr. Anl. v. 1919	6	Pr. Anl. v. 1919
7	Pr. Anl. v. 1920	7	Pr. Anl. v. 1920
8	Pr. Anl. v. 1921	8	Pr. Anl. v. 1921
9	Pr. Anl. v. 1922	9	Pr. Anl. v. 1922
10	Pr. Anl. v. 1923	10	Pr. Anl. v. 1923

### Frankfurter Dividenden-Werte.

(Die Kurse verstehen sich — außer bei festverzinslichen und Versicherungswerten — in 1000 Prozent.)

Bank-Aktien.		Bergwerk-Aktien.		Transport-Aktien.		Industrie-Aktien.	
Nr.	Werte	Nr.	Werte	Nr.	Werte	Nr.	Werte
1	Bank für Sozialw.	1	Adolf Lohse	1	Deutsche Reichsbahn	1	Adolf Lohse
2	Bank für Sozialw.	2	Adolf Lohse	2	Deutsche Reichsbahn	2	Adolf Lohse
3	Bank für Sozialw.	3	Adolf Lohse	3	Deutsche Reichsbahn	3	Adolf Lohse
4	Bank für Sozialw.	4	Adolf Lohse	4	Deutsche Reichsbahn	4	Adolf Lohse
5	Bank für Sozialw.	5	Adolf Lohse	5	Deutsche Reichsbahn	5	Adolf Lohse

Die Notierungen der Berliner Börse vom heutigen Montag können nur teilweise veröffentlicht werden, weil der Berliner Draht für dringende Pressesprüche in der Zeit von nachmittags 4 bis 5½ Uhr gesperrt ist. Vor dieser Zeit eine längere Verbindung mit Berlin zu erhalten, war dem WTB. unmöglich.

Ergänzungskurse.		Freiverkehrs-Kurse.	
Nr.	Werte	Nr.	Werte
1	Pr. Anl. v. 1914	1	Pr. Anl. v. 1914
2	Pr. Anl. v. 1915	2	Pr. Anl. v. 1915
3	Pr. Anl. v. 1916	3	Pr. Anl. v. 1916
4	Pr. Anl. v. 1917	4	Pr. Anl. v. 1917
5	Pr. Anl. v. 1918	5	Pr. Anl. v. 1918

### Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 11. Juni. (Eig. Draht.) Während die vorige Woche auf sämtlichen Marktgebieten in stürmischer Hausstimmung schloß, lag zu Beginn der neuen Woche über der Börse eine gewisse Zurückhaltung, die ihre Nahrung fand in der günstigen Beurteilung des deutschen Memorandums in englischen Kreisen. Dies trat besonders am Devisenmarkt in Erscheinung, an dem vorerst eine leichte Entspannung und damit ein Rückgang der ausländischen Zahlungsmittel zu bemerken war. Der Dollar, der am Samstag bis 88000 heranreichte und mit 81500 schloß, setzte heute mit 81000 bis 82000 ein und war vorübergehend 78500, an der Börse selbst hörte man Kurse von 81500, 84000 und 80500. Für die Dividendenpapiere lagen noch zahlreiche Kauforders aus voriger Woche vor und ließen die Grundstimmung der Börse trotz mancher Realisationen als fest hervortreten. Besonders reges Interesse erhielt sich für die Aktien der Montanwerte, der Elektrowerte, sowie für einzelne Spezialwerte. Polennoten 110, rumänische Noten 420, österreichische Noten 116. Am Montanaktienmarkt gewannen Phönix, Rhein Stahl 180000, Köln-Neussen 150000, Kattowitzer 125000, Oberbedarf, Rheinische Braunkohle, Riebeck Montan, Rombacher durchschnittlich bis 75000. Unter den Kaliwerten waren Salzdefurt 65000, Heildorf 480000, Krügershall 102000, Hallesche Kali 175000. Bei den Anilinwerten waren Berliner Anilin 20000, Badische Anilin 40000, Elberfelder Farben 35000 und Höchster Farben 50000 höher. Chemische Werte gewannen etwa 10000. Riedel plus 20000, Oberkols plus 90000, Scheidemann plus 70000. Bei den Elektrowerten gewannen Felten u. Guillaume 35000, Elektrische Lieferungsgesellschaft 7000. Am Schiffahrtsmarkt gewannen Pakelfahrt plus 35000, Hamburg-Südamerika und Rolandine gewannen 15000. Bei den Bankaktien besserten sich Handelsgesellschaft um 30000, Darmstädter um 2000, Wiener Bankverein um 1300. Unter den Spezialwerten waren Berlin-Anhalter Maschinen 100000 höher, Stettiner Vulkan und Gebrüder Böhler je 50000 höher, Hirsch Kupfer gewannen 80000 und Humboldt 75000, Eisenbahnverkehrsmittel plus 40000, Berliner Maschinen plus 25000, Basalt und deutsch-atlantische Telegraphen plus 20000, die übrigen waren durchschnittlich um 10000 gebessert. Bei den Petroleumwerten waren Deutsche Petroleum plus 30000 höher.

### Berliner Festverzinsliche Werte.

a) Reichs- und Staatspapiere.		b) Ausländische Rentenwerte.	
Nr.	Werte	Nr.	Werte
1	Pr. Anl. v. 1914	1	Pr. Anl. v. 1914
2	Pr. Anl. v. 1915	2	Pr. Anl. v. 1915
3	Pr. Anl. v. 1916	3	Pr. Anl. v. 1916
4	Pr. Anl. v. 1917	4	Pr. Anl. v. 1917
5	Pr. Anl. v. 1918	5	Pr. Anl. v. 1918

### Berliner Dividenden-Werte.

Transport-Aktien.		Industrie-Aktien.	
Nr.	Werte	Nr.	Werte
1	Deutsche Reichsbahn	1	Adolf Lohse
2	Deutsche Reichsbahn	2	Adolf Lohse
3	Deutsche Reichsbahn	3	Adolf Lohse
4	Deutsche Reichsbahn	4	Adolf Lohse
5	Deutsche Reichsbahn	5	Adolf Lohse

### Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 11. Juni. (400 Nachrichten) Es notierten am heutigen Platze (alles Mittelw.): New York 81800 (81650), Holland 32800 (32500), London 38000 (37675), Schweiz 14900 (14675), Italien 3880 (3790), Prag 2460 (2485). Tendenz: Kleinlich fest, aber kein großes Geschäft.

### Frankfurter Notenmarkt 11. Juni.

Gold		Silber	
Nr.	Werte	Nr.	Werte
1	Pr. Anl. v. 1914	1	Pr. Anl. v. 1914
2	Pr. Anl. v. 1915	2	Pr. Anl. v. 1915
3	Pr. Anl. v. 1916	3	Pr. Anl. v. 1916
4	Pr. Anl. v. 1917	4	Pr. Anl. v. 1917
5	Pr. Anl. v. 1918	5	Pr. Anl. v. 1918

### Frankfurter Devisen

Frankfurt, 11. Juni. (Draht.) Bei stillem Geschäft zeigte sich der Devisenmarkt heute recht unsicher. London hörte man im Frühverkehr mit 380000, später teilweise mit 375000 gehandelt. Der schwächere Kursstand hielt auch im amtlichen Verkehr an: London 380000 (375000), Paris 5270 (5185), Brüssel 4000 (4400), New York 82500 (82000), Holland 32500 (31850), Schweiz 14800 (14560), Italien 3825 (3750).

Amst. 11. Juni.		Amst. 11. Juni.	
Nr.	Werte	Nr.	Werte
1	Pr. Anl. v. 1914	1	Pr. Anl. v. 1914
2	Pr. Anl. v. 1915	2	Pr. Anl. v. 1915
3	Pr. Anl. v. 1916	3	Pr. Anl. v. 1916
4	Pr. Anl. v. 1917	4	Pr. Anl. v. 1917
5	Pr. Anl. v. 1918	5	Pr. Anl. v. 1918

### Berliner Devisen

Amst. 11. Juni.		Amst. 11. Juni.	
Nr.	Werte	Nr.	Werte
1	Pr. Anl. v. 1914	1	Pr. Anl. v. 1914
2	Pr. Anl. v. 1915	2	Pr. Anl. v. 1915
3	Pr. Anl. v. 1916	3	Pr. Anl. v. 1916
4	Pr. Anl. v. 1917	4	Pr. Anl. v. 1917
5	Pr. Anl. v. 1918	5	Pr. Anl. v. 1918

### Kammgarnspinnerei Kaiserslautern.

Nach dem Geschäftsbericht der mit der Norddeutschen Wollkammerei und Kammgarnspinnerei Bremen in Interessengemeinschaft stehenden Gesellschaft herrschte im Garngeschäft bis zum Herbst fast ununterbrochen eine rege Nachfrage und die Beschäftigung war daher bis dahin eine gute. Von der zweiten Oktoberhälfte ab verhielt sich jedoch die Abnehmerschaft infolge der Verwirrung, welche der Erlaß der Devisennotverordnung in diesen Kreisen hervorgerufen hatte, neuen Unternehmungen gegenüber ablehnend, und Abschlüsse waren nur vereinzelt und in geringem Umfange noch zu tätigen.

### Waren und Märkte

#### Mannheimer Produktbörse

Mannheim, 11. Juni. (Eig. Bericht.) Der Produktmarkt nahm heute einen ruhigen Verlauf, da sich der Konsum sehr schwer entschließt, die hohen Forderungen zu bewilligen. In der Mittagsstunde stellten sich die Forderungen für Weizen auf 310—320000 M., Roggen 250—270000 M. die 100 kg. bahrfrei Mannheim. Für pflanzliche Gerste wurden 210—220000 M., für fränkische 220000 M. und für südbayerische 210000 M. für die 100 kg. ab Verladestationen, gefordert. Für Hafer bewegten sich die Forderungen, je nach Qualität, zwischen 180—210000 M., für Mais 275000 M. die 100 kg. bahrfrei Mannheim. Kleie wird zu 120000 M. und Futtermehl zu 160000 M. ab Mühlenstationen offeriert. Für Mehl stellt sich der Richtpreis für Basis 0 auf 500000 M. ab süddeutschen Mühlenstationen, wogegen aus zweiter Hand Offerten zu 465—475000 M. vorliegen. Mitteldutsche Mehle sind zu 480000 M. und zweithändig zu 450000 M. ab mitteldeutschen Mühlenstationen angeboten. Für Roggenmehl werden 350000 M. gefordert.

#### Offizielle Preise der Mannheimer Produktbörse

per 100 kg. waggeliefert Mannheim, ohne Satz netto Kasse

Waren	Preis	Waren	Preis
Weizen australischer	300000—320000	Weizen, fest	78 00—80 00
Roggen	250000—270000	Gerste	210 00—220 00
Hafer	180000—210000	Mais	275 00—285 00
Mehl	450000—500000	Mehl	450 00—475 00

#### Mannheimer Viehmarkt

Zum Viehmarkt am 11. Juni wurden aufgetrieben: 752 Stück Großvieh, davon 95 Ochsen, 154 Färren, 483 Kühe und Rinder, ferner 206 Kälber, 30 Schafe, 965 Schweine. Preise für 50 kg Lebendgewicht: Ochsen: 500000—620000 M.; Färren: 480000—580000 M.; Kühe und Rinder: 420000 bis 620000 M.; Kälber: 570000—600000 M.; Schafe: 320000—420000 M.; Schweine: 600000—720000 M. Marktverlauf: mit Großvieh mäßig, gegen Ende gedrückt, kleiner Ueberstand; mit Kälbern lebhaft, geräumt; mit Schweinen mäßig, kleiner Ueberstand. Die Preise sind Marktpreise für nüchtern gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab. Stall für Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, müssen sich also wesentlich über die Stallpreise erheben.

#### Baumwolle. (Bericht von Knoop u. Fabarius), Bremen, 8. Juni.

Nach einem scharfen Rückgang, der in New York für alte Ernte bis zu 1 1/2 cs. für neue Ernte bis zu 1 1/2 cs. ausmachte, erholten sich die Märkte über Nacht und schlossen am 7. ds. fest wie folgt: Bremen, fullymiddling g. c. u. st. loko 55 463 M. nom. per Kilo.

#### Liverpool

Waren	Preis	Waren	Preis
Wool	14.82 d.	Wool	12.92 d.
Wool	25.05 cs.	Wool	24.11 cs.
Wool	28.75 cs.	Wool	23.56 cs.

#### Der anfängliche Rückschlag traf den Markt sehr überraschend.

denn der Bürobericht vom 1. Juni mit der Konditionsziffer von 71%, die im Durchschnitt erwartet wurde, gab an sich zu einer solchen Entwicklung keine Veranlassung. Dann kam plötzlich eine Schwenkung, hervorgerufen zunächst durch eine Wiederbelebung der Nachfrage nach Waren in Amerika, dann durch ungünstige Ernteberichte. In wenigen Tagen holte nun alte Ernte den Verlust nicht nur wieder ein, sondern gewann darüber hinaus noch 4 cs. im Ganzen also rund 2 cs., während neue Ernte ihren vorwichtigen Stand wieder erreichte. Aus dieser Marktbeziehung geht wieder ganz klar hervor, wie unsicher die Verhältnisse sind, und daß man in der Tat jetzt ganz im Dunkeln tappt. Alles hängt von der Entwicklung der Ernte ab. Wegen der Büromeldungen ist noch zu bemerken, daß man auf Grund der schädlichen Wirkung des Bollweils das System der Berechnung dahin geändert hat, daß man nunmehr als Grundziffer einer Normalernte, die mit 100% angenommen wird, den Ertrag per acre mit 208 lbs. berechnet, gegenüber der früheren Ziffer von 215%. Hieraus ergibt sich, daß das Ackerbaubüro den Bollweil-Schaden auf 13 1/2 lbs. per acre, gleich 6,09% schätzt. So wenigstens glauben wir diese Meldung deuten zu sollen. Im übrigen ist über die Gesamtlage der Märkte Neues nicht zu sagen. Alexandria schließt nach geringen Schwankungen ruhig, Sakellaridis 75 Punkte und Ashmoun 20 Punkte niedriger. Beste Sakellaridis notiert etwa 21 1/2 d. beste Ashmoun notiert etwa 17 1/2 d. cif europ. Hafen. Termine: Sakellaridis Juli 21.— Dollar, Ashmoun Juni 29,50 Dollar.

Geld		Silber	
Nr.	Werte	Nr.	Werte
1	Pr. Anl. v. 1914	1	Pr. Anl. v. 1914
2	Pr. Anl. v. 1915	2	Pr. Anl. v. 1915
3	Pr. Anl. v. 1916	3	Pr. Anl. v. 1916
4	Pr. Anl. v. 1917	4	Pr. Anl. v. 1917
5	Pr. Anl. v. 1918	5	Pr. Anl. v. 1918



